

Taiwan Newsletter

News aus Taiwan

Neue Minister nehmen nach teilweiser Kabinetts-erneuerung in Taiwan ihr Amt auf



Nach einer teilweisen Kabinetts-erneuerung nahmen Taiwans neue Minister für auswärtige Angelegenheiten, Arbeit, Festland-Angelegenheiten, Verteidigung und Veteranen-Angelegenheiten am 26. Februar in Taipeh Stadt ihr Amt auf.

Jaushieh Joseph Wu, ehemaliger General-Sekretär des Präsidialbüros, wird Außenminister, während sein Vorgänger David Tawei Lee General-Sekretär des Nationalen Sicherheitsrats (National Security Council, NSC) wird.

Wu, der seinen Dokortitel in Politikwissenschaften von der Ohio State Universität erhielt, hatte schon als General-Sekretär des NSC, Leiter des Taipeh Wirtschafts- und Kulturrepresentationsbüros in den USA, Minister der Rats für Festland-Angelegenheiten (Mainland Affairs Council, MAC) und Professor an der Taipeher National Chengchi Universität gedient.

Hsu Ming-chun, ehemalige stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Kaohsiung im Süden Taiwans, löst Lin Mei-chu als Arbeitsministerin ab nachdem Lin aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten war.

Chen Ming-tung, ein Experte für Beziehungen zwischen Taiwan und Festlandchina und ehemaliger MAC-Minister und stellvertretender MAC-Minister, löst Chang Hsiao-yueh im MAC ab.

Yen De-fa, vormals Generalsekretär des NSC, löst Feng Shih-kuan als Verteidigungsminister ab. Chiu Kuo-cheng, ehemaliger Stabschef der Streitkräfte der Republik China, löst Lee Hsiang-jow im Rat für Veteranen-Angelegenheiten (Veteran Affairs Council) ab.

Das neue Kabinett war am 23. Februar vom Kabinettsprecher Hsu Kuo-yung vorgestellt worden.



Taiwan dankt Weltgemeinschaft für Unterstützung nach Erdbeben

Die Fürsorge, welche diplomatische Verbündete, gleichgesinnte Länder und Unterstützer nach dem Erdbeben der Stärke 6,0, das sich am Abend des 6. Februar um 23 Uhr 50 im osttaiwanischen Landkreis Hualien ereignete, bekundeten, weiß die Regierung der Republik China (Taiwan) außerordentlich zu schätzen, verlautete das Außenministerium am 8. Februar.

Die Botschaften der Anteilnahme und Angebote für Lieferung von Notfallgütern wie auch für Entsendung von Rettungsteams kamen von Regierungen, Politi-

kern und Organisationen aus 63 Ländern.

Nach Auskunft des Zentralen Notfall-Einsatzzentrums (Central Emergency Operation Center, CEOC) unter der Feuerwehrbehörde (National Fire Agency, NFA) des Innenministeriums richteten die Erdstöße mit Epizentrum vor der Küste von Hualien in der Gegend schwere Schäden an. Das Beben forderte 17 Todesopfer, 285 Menschen wurden verletzt.

News aus der Schweiz



Chinesisches Neujahrsfest der Délégation de Taipei

Dr. Klement Gu und seine Frau veranstalteten am 17. Februar 2018 in der Residenz des Repräsentanten einen Neujahrsempfang. Über 30 Schweizer Regierungsbeamte, Politiker, Diplomaten, Akademiker und Persönlichkeiten aus der Schweizer Kultur und Wirtschaft nahmen teil und feierten in ausgelassener Stimmung.

Dr. Gu hielt eine Ansprache, in der er erklärte, dass nach alter chinesischer Tradition am 2. Tag des Jahres die Frauen Taiwans ihre Eltern besuchten. Er hiess alle Gäste an diesem 2. Tag des Jahres bei sich willkommen und wünschte allen ein erfolgreiches Jahr des Hundes. Danach stellte

er die Gäste vor und sprach über die engen Beziehungen zwischen der Schweiz und Taiwan, deren gemeinsames Handelsvolumen sich 2017 auf über 3 Milliarden US Dollars belaufen hatte. Taiwan ist damit der 22.-grösste Handelspartner der Schweiz. Danach bat Dr. Gu die anwesenden Gäste darum, alle mögliche Unterstützung zu geben, damit Taiwan im Mai dieses Jahres an der Weltgesundheitsversammlung teilnehmen könne. Auch sprach er über die unilaterale Einführung der M503-Flugroute durch Festlandchina, die weder für den Frieden und die Stabilität in Ostasien, noch für die Verbesserung der Beziehungen zwischen den beiden Seiten der Taiwanstrasse nützlich sei. Zum Schluss drückte er seine tiefe Dankbarkeit für alle Schweizer Beileids- und Sympathiebekundigungen nach dem Erdbeben vom 6. Februar in Taiwan aus.

Die Veranstaltung dauerte zweieinhalb Stunden und bot auch einen Klavierauftritt von Dr. Gus Sohn, der allgemeinen gelobt wurde. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg.



Chinesische Neujahrsfeier des taiwanesischen Frauenvereins der Schweiz

Am 4. Februar 2018 veranstaltete der taiwanese Frauenverein der Schweiz (Taiwanese Women's League, Swiss Chapter) eine Feier anlässlich des chinesischen Neujahrs Mitte Februar. Über 120 Gäste aus der ganzen Schweiz nahmen an den Festlichkeiten des erst 2017

gegründeten Vereins teil, darunter Dr. Klement Gu und seine Frau Sophia Chiang, die Ehrenpräsidentin des Vereins. Es herrschte eine überaus nostalgische und lebhaft Atmosphäre.



Besuch Dr. Gus beim weltgrössten Nahrungsmittelkonzern Nestlé S.A.

Dr. Klement Gu, Repräsentant von Taiwan, besuchte am 22. Februar 2018 zusammen mit seinen Kollegen von der Wirtschaftsabteilung der Délégation culturelle et économique de Taipei den Hauptsitz des Schweizer Nahrungsmittelkonzerns Nestlé S.A.. Sie trafen sich mit dem Vizepräsidenten der Zone AOA (Asien, Ozeanien, Afrika) Bernie Stefan, dem Vizepräsidenten der Forschung und Entwicklung Christian Schmid und dem PR-Chef Chris Hogg, die sie warm empfingen und durch die Ausstellung der Erzeugnisse des Hauptsitzes begleiteten.

Nestlé ist der grösste Nahrungsmittelkonzern der Welt und mit etwa 450 Angestellten auch der grösste ausländische Nahrungsmittelkonzern in Taiwan. Dr. Gu ermutigte den Konzern zu weiteren Investitionen in Taiwan und die Entscheidungsträger dazu, Taiwan zu besuchen, um die Investitions Umgebung Taiwans mit eigenen Augen zu begutachten und so die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Taiwan und der Schweiz weiter zu vertiefen. Bernie Stefan stimmte zu und sprach sich für eine weitere Intensivierung des gemeinsamen Austausches und der

freundlichen Beziehungen aus.



Besuch Dr. Gus bei den Ilanzer Dominikanerinnen

Dr. Gu besuchte am 23. Februar 2018 das Kloster Claustra der Ilanzer Dominikanerinnen vom heiligen Josef. Er unterhielt sich mit der 87-jährigen Sr. Amata Fässler, die sich 57 Jahre, und Sr. Assumpta, die sich 55 Jahre in Taiwan engagierte.

Sr. Fässler erzählte von ihren Erfahrungen in Taiwan und erinnerte sich daran, wie sie im August 1957 nach einer einmonatigen Schiffsreise im Hafen von Chilung ankam, durstig von der Hitze des Hochsommers, eine der ersten vier Schwestern der Kongregation, die nach Taiwan kamen. Sie sagte: „Taiwan hat erstklassiges Essen, tiefe menschliche Wärme, es ist wirklich eine schöne Insel. Dr. Gu überbrachte den Schwestern und Generalpriorin Sr. Annemarie Müller die besten Wünsche der Regierung und des Volkes von Taiwan.

Die Kongregation der Ilanzer Dominikanerinnen vom heiligen Josef ist in Ilanz im Kanton Graubünden beheimatet. Die Kongregation sandte zuerst Schwestern aufs chinesische Festland. Als dieses von der kommunistischen Partei besetzt wurde, wechselten sie nach Taiwan, wo sie sich in Tunggang im Kreis Pingtung einrichteten. 1957 schickten sie Schweizer Schwestern nach Taiwan. Alle acht Schwestern der Kongregation, die heute in Taiwan leben, sind Taiwanerinnen.